

Hauptman Hanss Peter Jm Feldt [=Imfeld] Zuogefüehrete 150 Mann uff beschächende Könftige ruptur, von hinnen üch Zuogeschikht werden, und dass die schon Jn Rapperschwyl darzuo gehorige 100 Mann, daselbsten Verpliben soltendt: Könen wir üch unsern G.L.A.E. nit Verhalten; dz wir unss Keines andern Versächen: dan dz dem Versprächen gemäss, besagtem H Hauptm. Jm Feldt, dise 100 Man widerumb Zerukhzenemmen, begönstiget wurde, umb so vil ehender wyl wir Verstendiget, dass selbige, eben auch under dass Landsfendlj synes Ohrts [Obwalden] allhero [d.h. für Stadt und Amt Zug] Verordnet warentd: und Jn solcher unzwyfenlicher Zuoversicht, ist dem Herrn [alt] Landtammann [und derzeitigen Kriegsrat von Nidwalden, Johann Melchior] Leuwen [=Leuw] syn Zerukhreyss nacher Rapperschwyl frygelassen worden. Langt derwegen unser freundt Eydtg. Pit, undt ersuchen Jer wöllendt unbeschwärt gedachten H Hauptm. Jm Feldt mit synen anbefolchen Volk Zerukhkommen Lassen.

Beträffendt die verschiner tagen gemachte Peüt, ist man eben auch hiesigen Ohrts Jn der inquisition begriffen: dass dan die H ande[ut]tend man by der si[h]lbrugg wachtbahr syn, und widerumb an dass orth wohe Nechstmalen mit Ettlich hundert Man Züchen solle etc. werden wir Zwahr alle möglichkeit anwenden, aber wyl wir Jn 6 Stund Lang, die Posto gägen Fyndt [Zürich gemeint] Zuo Verwahren, undt nit mehr alss ettwan 1700 Mann bysamen: Geben wir üch Zuobedenkhen wass unss Zuzemuothten syge: Gott Pitende, dass er unss eintwedeers einen ehrlichen bestendigen friden, oder die erforderliche Mittel Zuo fortsetzung dess kriegs gnädigst Verlychen wolle ...

Nota [Oberst Sebastian Peregrin] **Zwyer** Laugnet wusse nüt Von schryben".

"An Pfeffigkhon wegen der 100 Man Von underwalden 15.^{ten} Hornung"

1) s. auch Zurlaubiana AH 124/43

Konzept und Dorsualnotiz vom Kriegsrat von Stadt und Amt Zug, **Be-
at II.** Zurlauben - AH 128, 188

109

1656 Februar 16.

A

SCHREIBEN DER [IN ZUSAMMENHANG MIT DEM VILLMERGERKRIEG] ZU ZUG
VERSAMMELTEN LANDAMMÄNNER [BZW. AMMANN], LANDESHAUPTLEUTE
UND KRIEGSRÄTE DER IV KATH. ORTE [- V AUSG. LU -] AN
[SCHULTHEISS UND RAT VON] LUZERN

"Unss begägnert nit allein von dem oberen Rapperschwylischen Läger

der bericht: sondern finden es allhierumb selbs würkhlich dass der Fyndt [Zürich gemeint] Je Lenger Je mehr an unsere grentzen [speziell die von Stadt und Amt Zug sowie von Schwyz gemeint] sich nähern undt sterkhen thuot: undt diewyl wir allhie glychsam Jm mite-lern Läger: dass allersterkhste Corpus syn solten, uff allen fahl der ein und andern syten, davon byzespringen. So befinden wir unss eben zuo schwach, undt gering. Jn die Sechs Stund wägs Vom Menziger Berg danen biss an die Rüss ligt unss ob, die Posten Zuo Verwahren, Gebendt üch unsern hochgeehrten Herren G.L.A.E. hiemit zuo erwägen wass wir mit 2000 Man dissyts, mehres Verrichten undt tentieren können. Undt wyl von keinem Ohrt alss Underwalden: unss nach anleitung deren anfangs beschlossnen abred, mit volkh begänet, alss Langt und ist unser an üch u.G.L.A.E. gantz einstendig Nothringenliches Piten begären und mahnen Jer wellendt Unbeschwärt unss widerumb die 400 Man, oder wo ho Je möglich ein mehrere anzahl unverlengt zuekommen Lassen: dan wan wir allhie dem Fyndt den Jnbruch Jn unser Landt nit erwehren möchten, Sindt eben die Uwerigen offen und ein gefahren, da hingägen die Vorsorg widerstandt und abwendung dessen allhierumb üch an der ... Brugkh [in Gisikon] und habspurger amt sicher machen kan, welches alles die herren vorsichtigkhlich zuo bedenken wissen und unss mit willfahrigen bescheid hoffentlich begägen werden. Gott erhalte unss Jn synen almechtigen starkhen hand durch **Mariae** furpit. Datum und mit unser L.A.E. der Statt und Amt Zug ufgetruckten Jnsigel bewahrt. ...".

"Nota den bylag H Panerh. [von Schwyz, Wolfgang Dietrich Theodor] R e d i n g s warnungschryben¹"

"An Lucern umb Volkh den 16.^{ten} Hornung 1656."

1) s. Zurlaubiana AH 8/134